

Magenkarzinom

Pembrolizumab beim fortgeschrittenen, HER2 negativen Magenkarzinom (Tabernero et al., KEYNOTE-062, Abstract LBA 4007) <https://meetinglibrary.asco.org/record/173187/abstract>

Fragestellung

Führt die Immuntherapie mit Pembrolizumab allein oder in Kombination mit Chemotherapie zu einer Verlängerung der Überlebenszeit bei Patienten mit fortgeschrittenem Magenkarzinom?

Hintergrund

Standard der Systemtherapie bei Patienten mit fortgeschrittenem, HER2 negativem Magenkarzinom ist eine Kombinationschemotherapie mit Platinderivaten und Fluoropyrimiden. Unklar ist die Rolle der Immuncheckpoint-Inhibitoren.

Ergebnisse

Studie	Risiko- gruppe	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	ÜL ²	
					CPS ³ ≥1	CPS ≥10
KEYNOTE-062	fort- geschrittenes Magen- karzinom	Cisplatin / 5-FU	Cisplatin / 5-FU + Pembro- lizumab	513	11,1 vs 12,5 ⁶ 0,85 ⁷ p = 0,046	10,8 vs 12,3 0,85 p = 0,158
		Cisplatin / 5FU	Pembro- lizumab	506	11,1 vs 10,6 0,91	10,8 vs 17,4 0,69

¹ N - Anzahl Patienten; ² ÜL – Gesamtüberlebenszeit, in Monaten; ³ CPS – Combined Positive Score; ⁶ Ergebnis für Kontrolle, Ergebnis für Neue Therapie; ⁷ Hazard Ratio für Neue Therapie;

Zusammenfassung der Autoren

Bei Patienten mit fortgeschrittenem, HER2 negativem Magenkarzinom und einem CPS ≥10 führt Pembrolizumab Monotherapie gegenüber Chemotherapie zur Verlängerung der Überlebenszeit. Die Kombination Chemotherapie + Pembrolizumab ist der Chemotherapie nicht überlegen.

Kommentar

In der Erstlinientherapie ist der Immuncheckpoint-Inhibitor Pembrolizumab bei Patienten mit hohem CPS die Therapie der Wahl.